

Kuno Fischer an Karl Hegel, Heidelberg, 23. Juli 1898

SBPK Berlin, Sammlung Darmstaedter 2a 1852: Fischer, Kuno - Bl. 21-22

Heidelberg 23 Juli 1898.

Hochverehrter Herr Geheimrath

Ich bitte um Verzeihung, daß ich erst heute dazu komme, Ihre so gütige u[nd] liebenswürdige Zuschrift u[nd] Zusendung vom 12 d[ieses] M[onats]¹ mit dem herzlichsten Danke zu beantworten u[nd] die beiden Verzeichnisse, die sich auf den Nachlaß Hegels beziehen, nach genauer Abschrift zurückzusenden. (Diesem Briefe beigefügt²).

Zugleich erlaube ich mir, die erste Lieferung meines Werkes über Hegel zu übersenden u[nd] bitte, dieselbe freundlich | freundlich aus meiner Hand empfangen zu wollen.

Ich habe mir gestattet, dem Ihnen schon bekannten Inhalt der ersten Lieferung fünf weitere Bogen avant la lettre – ganz vertraulich hinzuzufügen; innerhalb des letzten Bogen endet d[as] erste u[nd] beginnt das zweite Buch.

Da am 17. Bogen gesetzt wird, so hofft der Verleger, im Oktober die zweite Lieferung ausgeben zu kön[n]en, da viele Nachfrage stattfindet.

Ich habe sehr bedauert, daß ich beim letzten Capitel des ersten Buchs, | die mir gefälligst mitgetheilten Verzeichnisse nicht habe benutzen, dh. abdrucken lassen kön[n]en, aber der Bogen war schon ausgedruckt.

Vielleicht erlebe ich eine zweite Auflage, im Hinblick auf welche jede Ihrer Anmerkungen mir wichtig u[nd] dankenswerth, sein wird.

Ich werde mich zu ge[ge]ben[er] Z[eit] wieder mit meiner Frau³ bei Ihnen melden, sie stammt aus Dänemark u[nd] ihre Kindheit fiel in das Hegel-Heibergsche Zeitalter, daher sie der Gegenstand außerordentlich | interessirt. D[as] Actenstück „Hegel“ aus dem Ministerium ist mir angekündigt, aber noch nicht eingetroffen. Auch hierbei habe ich nicht mehr das gegenwärtige Werk, sondern eine neue Auflage desselben im Auge.

Indem ich bitte, Ihrem Fräulein Tochter⁴ meinen Respect zu bezeugen, habe ich die Ehre zu sein hochverehrtester Herr Geheimrath,

Ew. Hochwohlgeboren
ganz ergebenster
KunoFischer.

1 Vgl. dazu hier: [Brief -> hglbrf_18980712_01-rs](#).

2 Beilage bislang noch nicht aufgefunden.

3 Kuno Fischer (1824-1907) war nach dem Tod seiner ersten Frau Marie, Tochter des französischen Offiziers Desiré Le Mire (1824-1882) ab 1884 in zweiter Ehe mit Christiane Louise Kirchhoff (1832-1903) verheiratet.

4 Die unverheiratete Maria Hegel (1855-1929) führte nach dem Tod der Mutter 1878 dem Vater den Erlanger Haushalt.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Fischer, Kuno [= Fischer, Kuno] [fischerkuno_5574](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Frau [= Kirchhoff, Christiane Louise, verh. Fischer] [kirchhoffchristiane_8471](#)
Hegels [= Hegel, Georg Wilhelm Friedrich] [hegelgeorg_9524](#)
Heibergsche [= Heiberg, Johan Ludvig] [heibergjohan_2712](#)
Tochter [= Hegel, Maria (Mariechen, Mimi)] [hegelmaria_9055](#)
Verleger [= Winter, Carl] [wintercarl_39457](#)

Orte

Heidelberg [= Heidelberg] [heidelberg_9005](#)
Dänemark [= Dänemark] [daenemark_25576](#)

Sachen

Abschrift [= Abschrift] [abschrift_81900](#)
Bogen [= Druckbogen] [druckbogen_9293](#)
Fräulein [= Fräulein] [fraeulein_46200](#)
Geheimrath [= Geheimer Rat(h), Geheimer Rath, Geheimerrath, Geheimrat(h); auch: Geheimer Oberrath] [geheimerrath_43174](#)
Ministerium [= Ministerium] [ministerium_94066](#)
Werkes über Hegel [= Geschichte der neuern Philosophie] [geschdneuerenp_59031](#)
avant la lettre [= avant la lettre] [avantlalettre_50489](#)

Quellen und Literatur

SBPK Berlin, Sammlung Darmstaedter 2a 1852: Fischer, Kuno - Bl. 21-22
[= Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz (StBPK), BerlinNL Hegel 15, Fasz. IV, 3.] [brfsrc_0024](#)